

Berliner Residenz Konzerte

SCHLOSS CHARLOTTENBURG

PRESSEMITTEILUNG

Orangerie Berlin GmbH
Spandauer Damm 22-24
14059 Berlin, Deutschland
Tel. + 49 30 25 810 35 22
Mobil + 170 489 29 67
E-Mail Jenny.Kuessner@orangerie.berlin

Für Presseanfragen:
Susanne Stock
share projects – Susanne Stock PR
Te.l. + 49 40 1819 5895
Mobil: +172 3230 807
susanne.stock@share-projects.de

KONZERTMEISTER VLADI CORDA FEIERT 1.000 KONZERT MIT PREMIERE VON „TRAUMTÄNZER“

Berlin, im April 2015. Vladi Corda, Konzertmeister der Berliner Residenz Konzerte, hat Grund zu feiern. Sage und schreibe 1.000 Konzerte hat der Musiker und Komponist bereits in der Großen Orangerie im Berliner Schloss Charlottenburg geleitet. Am 1. Mai 2015 wird er sein persönliches Jubiläum mit der Premiere seines Programms „Traumtänzer“ begehen.

Ein Leben für die Musik: Das zeigt sich an dem stattlichen Jubiläum, das Vladi Corda am 1. Mai 2015 verzeichnen kann. 1.000 Konzerte hat der Konzertmeister der Berliner Residenz Konzerte dann in der Großen Orangerie im Schloss Charlottenburg geleitet. Wo andere sich eine Pause gönnen würden, strebt er nach mehr und verbindet sein Jubiläum mit der nächsten Premiere: „Traumtänzer“ heißt das Programm, mit dem Vladi Corda die runde Zahl feiern wird. Im Mittelpunkt stehen die romantischen Werke von Peter Tschaikowski, Edward Elgar und Antonin Dvořák. Deren Serenaden für Streicher spiegeln Cordas Leidenschaft für die Violine wieder.

Bereits mit fünf Jahren erhielt er Violinenunterricht. Sein erstes öffentliches Konzert gab er mit sieben Jahren, mit acht begann er zu komponieren. Schon als junger Mann gewann er mehrere nationale Musikwettbewerbe und konzertierte als Solist und Kammermusiker in der gesamten UdSSR. Sein Studium an der Nationalen Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski schloss er 1996 mit der Höchstnote ab. An dem renommierten Kiewer Konservatorium wurden schon der Pianist Vladimir Horowitz und die Sopranistinnen Victoria Loukianetz und Olga Mykytenko ausgebildet. Mehrere Meisterkurse, darunter bei Alexei Gorochov, Liana Issakadze und Felix Andrievskiy, runden seine Ausbildung ab. Er lehrte selber als Dozent an der Musikakademie für begabte Kinder in Kiew.

Als Mitglied des Solisten-Ensembles „Kiewer Kamerata“ und als Solist des Kiewer Kammerorchesters führten ihn zahlreiche Auftritte in bedeutende Konzertsäle nach Europa, in die USA, nach Mexiko, Japan und Südkorea. Ab 1998 konzentrierte er sich als Solist und Mitglied des Trios „ARCO“ auf Auftritte in Deutschland und übernahm leitende Tätigkeiten bei verschiedenen Kammerorchestern in Berlin, Potsdam und Prenzlau.

Berliner Residenz Konzerte

SCHLOSS CHARLOTTENBURG

Seit 2006 – und 1.000 Konzerten – ist Vladi Corda Konzertmeister des Berliner Residenz Orchesters. „1.000 Konzerte in der Großen Orangerie sind wie im Fluge vergangen“, sagt Vladi Corda. Bis heute mangelt es ihm nicht an Ideen für neue Arrangements: „Sowohl die Zusammenarbeit mit dem erstklassigen Ensemble als auch das besondere Ambiente im Haus inspirieren mich. Die klassischen Werke bieten unzählige Ansätze, die Programme neu zusammenzustellen.“ Die Leitung des Hauses lässt ihm dabei seine künstlerische Freiheit. „Vladi Corda trifft den Nerv unseres Publikums, bietet ihnen eine gekonnte Mischung aus Klassikern und Überraschungen“, sagt Dimitrij Sacharow, künstlerischer Leiter der Berliner Residenz Konzerte. Thomas Gross, Geschäftsführer der Großen Orangerie fügt hinzu: „Das sehen wir auch deutlich an der Resonanz unserer Gäste, die gern wieder kommen.“

Anders als üblich in der Großen Orangerie findet die Konzertreihe „Traumtänzer“ ohne historische Kostümierung des Ensembles statt. Die in Berlin einzigartige Kombination aus Kunst und Kulinarik indes bleibt: Auch vor „Traumtänzer“ rundet ein festliches Galadinner in den Räumen der Großen Orangerie den Konzertabend ab. Cateringpartner ist das 5-Sterne Marriott Hotel Berlin. Auch weitere Programmpunkte wie eine Schlossführung oder eine Schiffsfahrt durch das historische Berlin sind möglich. Eine zweite Aufführung von „Traumtänzer“ ist für den 8. Mai geplant.

Die Konzertkarten kosten je nach Kategorie zwischen 29 Euro und 79 Euro. Die Arrangements liegen je nach Programmpunkten zwischen 40 Euro (Konzert und Schlossführung) und 131 Euro (Schiffsfahrt, Galadinner und Konzert). Alle Termine und Karten sind erhältlich auf <http://www.residenzkonzertere.berlin> unter Konzerte/Karten oder bei eventim.de.

Über die Berliner Residenz Konzerte

Die Berliner Residenz Konzerte sind Teil des Veranstaltungskonzeptes der Großen Orangerie im Berliner Schloss Charlottenburg. Sie stehen für hochwertige klassische Konzerte in Verbindung mit einem 3-Gänge Menü und kulturellen Zusatzangeboten. Dazu gehören die Besichtigung von Schloss Charlottenburg, eine Schiffsfahrt durch das historische Berlin oder der Besuch der Ausstellung „Frauensache“. Betreiber ist die Orangerie Berlin GmbH unter der Leitung von Geschäftsführer Thomas Gross, die hier auch weitere Veranstaltungen wie Lesungen und Sonntagsmatinéen durchführt. Exklusiver Cateringpartner ist das Marriott Hotel Berlin.

Über das Berliner Residenz Orchester

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat das Berliner Residenz Orchester in vielen Vorstellungen konzertiert und in eigenen CD- bzw. DVD-Produktionen mitgewirkt. In kleinerer Besetzung spielen sie auch als Kammerorchester in der Großen Orangerie. Die Ensemblemitglieder sind alle auch als Solisten erfolgreich, unter anderem an der Deutschen Oper Berlin.

Berliner Residenz Konzerte
SCHLOSS CHARLOTTENBURG

Traumtänzer - Das Programm

Peter Tschaikowski - Serenade für Streicher in C – Dur op.48 (31“)

- I. Pezzo in forma di sonatina: Andante non troppo — Allegro moderato
- II. Valse: Moderato — Tempo di valse
- III. Élégie: Larghetto elegiaco
- IV. Finale (Tema russo): Andante — Allegro con spirito

Edward Elgar - Serenade für Streicher in e – Moll op.20 (14“)

- I. Allegro piacevole
- II. Largetto
- III. Allegretto

Pause

Antonin Dvořák - Serenade für Streicher in E – Dur op. 22 (30“)

- I. Moderato
- II. Tempo di Valse
- III. Scherzo
- IV. Larghetto
- V. Allegro molto

Peter Tschaikowski - Variation auf Roccoco Thema in A–Dur für Cello und Orchester op.33 (18“)

- Moderato assai quasi Andante - Thema: Moderato semplice
- Var. I : Tempo della Thema
- Var. II : Tempo della Thema
- Var. III : Andante sostenuto
- Var. IV : Andante grazioso Var. V : Allegro moderato
- Var. VI : Andante
- Var. VII e Coda : Allegro vivo